

# DIENSTLEISTUNGSSCHEK FÜR ARBEITEN IN PRIVATEN HAUSHALTEN

Einführungsaktion des Bundesministeriums für allgemeine Sklaverei und Korruption

## 1 Tag gratis HaussklavIn Ihrer Wahl

Einzulösen beim sklavenökonomischen Betrieb „Dummerei“ Sargfabrik. Ihre Vorbestellungen nehmen auch AMS und BMaSK entgegen.

Trotz sozialpädagogischer Betreuung und Überwachung durch Sklaventreiber keine Garantie für die volle Funktionsfähigkeit des/der SklavIn!

Inklusive Lunchpaket für den Sklaven bereitgestellt vom SÖB Max und Moritz. Bitte geben Sie den SklavInnen sauber und gewaschen zurück!

0  
EURO

Weitere Infos in Kürze unter: [www.arbeitslose.at](http://www.arbeitslose.at). Das Ministerium warnt vor: [www.aktive-arbeitslose.at](http://www.aktive-arbeitslose.at) !!!



# DIENSTLEISTUNGSSCHEK FÜR ARBEITEN IN PRIVATEN HAUSHALTEN

Einführungsaktion des Bundesministeriums für allgemeine Sklaverei und Korruption

## 1 Tag gratis HaussklavIn Ihrer Wahl

Einzulösen beim sklavenökonomischen Betrieb „Dummerei“ Sargfabrik. Ihre Vorbestellungen nehmen auch AMS und BMaSK entgegen.

Trotz sozialpädagogischer Betreuung und Überwachung durch Sklaventreiber keine Garantie für die volle Funktionsfähigkeit des/der SklavIn!

Inklusive Lunchpaket für den Sklaven bereitgestellt vom SÖB Max und Moritz. Bitte geben Sie den SklavInnen sauber und gewaschen zurück!

0  
EURO

Weitere Infos in Kürze unter: [www.arbeitslose.at](http://www.arbeitslose.at). Das Ministerium warnt vor: [www.aktive-arbeitslose.at](http://www.aktive-arbeitslose.at) !!!



# DIENSTLEISTUNGSSCHEK FÜR ARBEITEN IN PRIVATEN HAUSHALTEN

Einführungsaktion des Bundesministeriums für allgemeine Sklaverei und Korruption

## 1 Tag gratis HaussklavIn Ihrer Wahl

Einzulösen beim sklavenökonomischen Betrieb „Dummerei“ Sargfabrik. Ihre Vorbestellungen nehmen auch AMS und BMaSK entgegen.

Trotz sozialpädagogischer Betreuung und Überwachung durch Sklaventreiber keine Garantie für die volle Funktionsfähigkeit des/der SklavIn!

Inklusive Lunchpaket für den Sklaven bereitgestellt vom SÖB Max und Moritz. Bitte geben Sie den SklavInnen sauber und gewaschen zurück!

0  
EURO

Weitere Infos in Kürze unter: [www.arbeitslose.at](http://www.arbeitslose.at). Das Ministerium warnt vor: [www.aktive-arbeitslose.at](http://www.aktive-arbeitslose.at) !!!





Liebe UntertanInnen,  
damit nicht nur die Wirtschaft vom reichlichen Geldsegen auf Kosten der ArbeitnehmerInnen profitiert,

welche die Arbeitslosenversicherung und Steuern zahlen, hat das BMaSK die Aktion „Rent a Slave“ ins Leben gerufen, damit auch Sie die Vorzüge der SklavInnenökonomie testen können.

So funktionieren sklavenökonomische Betriebe:

1. Durch ein besonders rigides Sanktionenregime werden Arbeitslose so gefügig gemacht, dass sie gar nicht mehr wagen, irgendwelche Rechte einzufordern. Auf reinen Verdacht kann das AMS ohne Betroffene zu fragen den Bezug ganz einstellen!
2. De facto entrechtet können wir dann Ar-



Liebe UntertanInnen,  
damit nicht nur die Wirtschaft vom reichlichen Geldsegen auf Kosten der ArbeitnehmerInnen profitiert,

welche die Arbeitslosenversicherung und Steuern zahlen, hat das BMaSK die Aktion „Rent a Slave“ ins Leben gerufen, damit auch Sie die Vorzüge der SklavInnenökonomie testen können.

So funktionieren sklavenökonomische Betriebe:

1. Durch ein besonders rigides Sanktionenregime werden Arbeitslose so gefügig gemacht, dass sie gar nicht mehr wagen, irgendwelche Rechte einzufordern. Auf reinen Verdacht kann das AMS ohne Betroffene zu fragen den Bezug ganz einstellen!
2. De facto entrechtet können wir dann Ar-



Liebe UntertanInnen,  
damit nicht nur die Wirtschaft vom reichlichen Geldsegen auf Kosten der ArbeitnehmerInnen profitiert,

welche die Arbeitslosenversicherung und Steuern zahlen, hat das BMaSK die Aktion „Rent a Slave“ ins Leben gerufen, damit auch Sie die Vorzüge der SklavInnenökonomie testen können.

So funktionieren sklavenökonomische Betriebe:

1. Durch ein besonders rigides Sanktionenregime werden Arbeitslose so gefügig gemacht, dass sie gar nicht mehr wagen, irgendwelche Rechte einzufordern. Auf reinen Verdacht kann das AMS ohne Betroffene zu fragen den Bezug ganz einstellen!
2. De facto entrechtet können wir dann Ar-

beitslose in einer Desintegrationskette von einem Sinnloskurs in den nächsten schieben und völlig zu demotivieren.

3. Zuletzt landen diese dann auf dem „zweiten Arbeitsmarkt“ wo die regulären Kollektivverträge mit von der Sklavengewerkschaft legitimierten „Transitarbeitskräfteregelungen“ ausgehebelt werden: Es gibt nur noch eine sittenwidrige, niedrige Pauschalentlohnung ohne Anrechnung von Vordienstzeiten und Qualifikationen. Gehaltsvorrückungen gibt es auch nicht.

4. Damit die Sklaven nicht aufbegehren, gibt es eine verpflichtende „sozialpädagogische Betreuung“, die auch die intimsten Daten abfragt und diskriminierende Betreuungsberichte an das AMS weiter leitet.

Da die Wirtschaft Kosten sparen will, helfen wir ihr im Sonderprogramm 50+ diese lästi-

beitslose in einer Desintegrationskette von einem Sinnloskurs in den nächsten schieben und völlig zu demotivieren.

3. Zuletzt landen diese dann auf dem „zweiten Arbeitsmarkt“ wo die regulären Kollektivverträge mit von der Sklavengewerkschaft legitimierten „Transitarbeitskräfteregelungen“ ausgehebelt werden: Es gibt nur noch eine sittenwidrige, niedrige Pauschalentlohnung ohne Anrechnung von Vordienstzeiten und Qualifikationen. Gehaltsvorrückungen gibt es auch nicht.

4. Damit die Sklaven nicht aufbegehren, gibt es eine verpflichtende „sozialpädagogische Betreuung“, die auch die intimsten Daten abfragt und diskriminierende Betreuungsberichte an das AMS weiter leitet.

Da die Wirtschaft Kosten sparen will, helfen wir ihr im Sonderprogramm 50+ diese lästi-

beitslose in einer Desintegrationskette von einem Sinnloskurs in den nächsten schieben und völlig zu demotivieren.

3. Zuletzt landen diese dann auf dem „zweiten Arbeitsmarkt“ wo die regulären Kollektivverträge mit von der Sklavengewerkschaft legitimierten „Transitarbeitskräfteregelungen“ ausgehebelt werden: Es gibt nur noch eine sittenwidrige, niedrige Pauschalentlohnung ohne Anrechnung von Vordienstzeiten und Qualifikationen. Gehaltsvorrückungen gibt es auch nicht.

4. Damit die Sklaven nicht aufbegehren, gibt es eine verpflichtende „sozialpädagogische Betreuung“, die auch die intimsten Daten abfragt und diskriminierende Betreuungsberichte an das AMS weiter leitet.

Da die Wirtschaft Kosten sparen will, helfen wir ihr im Sonderprogramm 50+ diese lästi-

gen, alten und teuren MitarbeiterInnen zu entsorgen und am „zweiten Arbeitsmarkt“ zu dequalifizieren.

Hier macht sich die Sozialpartnerschaft bezahlt: AK und ÖGB entsenden ebenso wie Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung ihre BerufsfunktionärInnen in die AMS-Aufsichtsgremien. AK und ÖGB sind als Betreiber des bfi / baf / BBRZ Netzwerkes der größte Anbieter von AMS-Zwangsmaßnahmen. Auch sonst sind viele Einrichtungen sozialpartner- und parteinahe, womit das Geld in der Familie bleibt.

Die Regierung hat die Lektion gelernt: Gehts der Wirtschaft gut, gehts auch den ParteifreundInnen gut.

Ihr Unsozialminister  
Rudi

gen, alten und teuren MitarbeiterInnen zu entsorgen und am „zweiten Arbeitsmarkt“ zu dequalifizieren.

Hier macht sich die Sozialpartnerschaft bezahlt: AK und ÖGB entsenden ebenso wie Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung ihre BerufsfunktionärInnen in die AMS-Aufsichtsgremien. AK und ÖGB sind als Betreiber des bfi / baf / BBRZ Netzwerkes der größte Anbieter von AMS-Zwangsmaßnahmen. Auch sonst sind viele Einrichtungen sozialpartner- und parteinahe, womit das Geld in der Familie bleibt.

Die Regierung hat die Lektion gelernt: Gehts der Wirtschaft gut, gehts auch den ParteifreundInnen gut.

Ihr Unsozialminister  
Rudi

gen, alten und teuren MitarbeiterInnen zu entsorgen und am „zweiten Arbeitsmarkt“ zu dequalifizieren.

Hier macht sich die Sozialpartnerschaft bezahlt: AK und ÖGB entsenden ebenso wie Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung ihre BerufsfunktionärInnen in die AMS-Aufsichtsgremien. AK und ÖGB sind als Betreiber des bfi / baf / BBRZ Netzwerkes der größte Anbieter von AMS-Zwangsmaßnahmen. Auch sonst sind viele Einrichtungen sozialpartner- und parteinahe, womit das Geld in der Familie bleibt.

Die Regierung hat die Lektion gelernt: Gehts der Wirtschaft gut, gehts auch den ParteifreundInnen gut.

Ihr Unsozialminister  
Rudi